

---

**Niederschrift über die ordentliche Generalversammlung der  
BürgerWIND Westfalen eG, am Dienstag den 29.05.2018, 19:00 Uhr,  
in der Schützenhalle in Wewelsburg.**

**Tagesordnung:**

- TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2:** Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2017, Vorlage des Jahresabschlusses 2017 und Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses
- TOP 3:** Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
- TOP 4:** Bericht des Aufsichtsrates über das Prüfungsergebnis des RWGV für das Jahr 2017
- TOP 5:** Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses
- TOP 6:** Entlastung
- a) der Mitglieder des Vorstands
  - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
- TOP 7:** Wahlen zum Aufsichtsrat
- TOP 8:** Sonstiges

**Zu TOP 1**

Der Versammlungsleiter, Herr Aufsichtsratsvorsitzender Hubert Böddeker, eröffnet die ordentliche Generalversammlung um 19:00 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder, deren Vertreter sowie die Gäste. Er entschuldigt das Fernbleiben des Aufsichtsratsmitglieds Peter Gödde, der aufgrund der Unwetterlage in seiner Anreise behindert wird.

Herr Böddeker informiert die Genossen über einen Personalwechsel im Vorstand der Genossenschaft. Das ehemalige Vorstandsmitglied Herr Martin Risse ist ausgeschieden, als neues Vorstandsmitglied wurde Herr Dr. Felix Rubitschek berufen.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass 133 stimmberechtigte Mitglieder anwesend oder vertreten sind und dass die Einladung zur Generalversammlung unter Angabe der Tagesordnung durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder erfolgt ist. Die Einberufung entspricht der satzungsgemäßen Frist und Form. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Der Versammlungsleiter bestellt Herrn Agethen zum Protokollführer.

## **Zu TOP 2**

Das Vorstandsmitglied Frau Hoff erstattet den Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr. Folgende Themen werden aufgegriffen:

- Rückblick auf das Jahr 2017
- Aktuelle Entwicklung und Verteilung der Mitgliederstruktur nebst Genossenschaftskapital mit Stand zum 31.12.2017
- Ertragsdaten der jeweiligen Windparks 2017 sowie der zwei eigenen Windenergieanlagen durch Vorstandsmitglied Dr. Felix Rubitschek
- Vorstellung des Jahresabschluss 2017 durch Frau Anne-Karin Döhne
- Vorschlag über die Verwendung des Jahresergebnisses

Frau Hoff erläutert den anwesenden Teilnehmern die Entwicklung der Mitgliederstruktur 2017. Durch den über das gesamte Jahr 2017 bestehenden Aufnahmestopp haben sich Änderungen nur durch Todesfälle und Übertragungen ergeben. Zum 31.12.2017 bestand die Genossenschaft aus 1.119 Mitgliedern, wobei der regionale Schwerpunkt mit rund 68 % gewahrt wurde.

Der Fokus der Aktivitäten des Vorstandes lag 2017 auf der Inbetriebnahme einer neuen Verwaltungssoftware sowie der administrativen Verwaltung der Genossenschaft.

Frau Hoff stellt die Projekte der Genossenschaft vor. Änderungen haben sich in der Anzahl der Beteiligungen ergeben, jedoch ohne Auswirkungen auf das insgesamt vergebene Darlehensvolumen in Höhe von 18,7 Mio. Euro. Durch den Verkauf der Kommanditanteile des Bürgerwindparks Haaren-Leiberg, sowie der WP Haaren-Leiberg I-III reduziert sich die Anzahl der Beteiligungen von 11 auf 7 zum 31.12.2017. Die an die o.g. Gesellschaften vergebenen Darlehen in Höhe von insgesamt 3,2 Mio. Euro wurden an die BürgerWIND Westfalen eG zurückgezahlt und umgehend als Darlehensaufstockung an die WP Huser-Klee GmbH & Co. KG zu denselben Vertragskonditionen weitergegeben. Nach der Umstrukturierung entfällt auf die WP Huser-Klee GmbH & Co. KG somit ein Darlehensvolumen von insgesamt 8,2 Mio. Euro. Die Umstrukturierungen waren notwendig geworden, um die Betreibergesellschaften des Windparks Haaren-Leiberg zu entlasten und etwaige finanzielle Risiken für die Genossenschaft frühzeitig abzuwenden. Darüber hinaus werden unverändert zwei eigene Windkraftträder betrieben.

Herr Dr. Rubitschek informiert die Generalversammlung darüber, dass es sich bei dem Jahr 2017 um ein ca. 98%-Wind Jahr, und damit ein durchschnittliches Wind-Jahr handelt. Anhand einiger Grafiken erläutert Herr Dr. Rubitschek die Ertragsentwicklung der einzelnen Windparks, an denen die Genossenschaft beteiligt ist. Alle Windparks hatten im Durchschnitt eine sehr gute Verfügbarkeit, es gab in 2017 keine besonderen Ausfälle zu verzeichnen. Im Jahr 2017 gab es in einigen Windparks wieder engpassbedingte Abschaltungen durch den Netzbetreiber. Weitere Rückfragen ergeben sich nicht.

Im Anschluss stellt Frau Anne-Karin Döhne, Steuerberaterin der BürgerWIND Westfalen eG, der Generalversammlung den Jahresabschluss nebst Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017, verbunden mit den Vorschlägen des Vorstands für die Gewinnverwendung, vor. Fragen zum Mehrertrag durch das bessere Windjahr (in Höhe von rd. 50 T€) sowie zu den erneuten Abschaltungen durch den Netzbetreiber Avacon wurden vom Vorstand beantwortet.

### **Zu TOP 3**

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Hubert Böddeker, trägt den Bericht des Aufsichtsrats für das Jahr 2017 vor. Der Aufsichtsrat hat sich im Laufe des Berichtsjahres in gemeinsamen Sitzungen von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugt und erklärt sich mit dem Bericht des Vorstands und dessen Gewinnverwendungsvorschlägen einverstanden. Das Wort wird nicht gewünscht.

### **Zu TOP 4**

Der Versammlungsleiter erläutert den anwesenden Mitgliedern ausführlich das Prüfungsergebnis des Genossenschaftsverbandes für das Geschäftsjahr 2017. Wie im vergangenen Jahr konnte die Prüfung des Genossenschaftsverbandes zeitlich vor der Generalversammlung stattfinden, so dass ein geprüfter Jahresabschluss auf der Generalversammlung vorgestellt werden kann. Seitens des Genossenschaftsverbandes haben sich für den Jahresabschluss 2017 keine Beanstandungen oder Änderungen ergeben.

### **Zu TOP 5**

Frau Hoff stellt den Jahresabschluss zur Abstimmung. Nach offener Abstimmung stellt das Vorstandsmitglied fest, dass der Jahresabschluss einstimmig genehmigt wird.

Frau Hoff beantragt, den Jahresüberschuss in Höhe von rund 996 T€ sowie einen Teil der vorhandenen Liquiditätsreserve gemäß dem Vorschlag des Vorstands zu verwenden. Dies entspricht der Ausschüttung einer Bruttodividende in Höhe von 1.042.725 €, entsprechend einer 5,0%-igen Dividende, die an 1.119 dividendenberechtigte Mitglieder ausgezahlt wird. Das Wort wird nicht gewünscht. Nach offener Abstimmung stellt Frau Hoff fest, dass die Verwendung des Jahresüberschusses gemäß dem Vorschlag des Vorstands einstimmig genehmigt wird.

### **Zu TOP 6**

Der Versammlungsleiter ruft den Tagesordnungspunkt Entlastung auf. Er weist darauf hin, dass die Mitglieder gemeinsam entlastet werden können, wenn kein Widerspruch erfolgt. Wortmeldungen gibt es keine. Der Versammlungsleiter übernimmt die Entlastung des

Vorstandes und überträgt die Entlastung des Aufsichtsrates an ein Genossenschaftsmitglied. Der Versammlungsleiter sowie das Genossenschaftsmitglied nehmen die Entlastung der beiden Organe vor und stellen fest: Vorstand und Aufsichtsrat werden jeweils einstimmig bei eigener Enthaltung für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

### **Zu TOP 7**

Der Aufsichtsratsvorsitzende Hubert Böddeker gibt bekannt, dass Herr Thomas Tölle turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Herr Tölle stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Das Wort wird nicht gewünscht und es gibt keine weiteren Vorschläge. Es kommt zur offenen Abstimmung. Herr Hubert Böddeker stellt fest, dass Herr Thomas Tölle für die nächsten drei Jahre einstimmig zum Aufsichtsratsmitglied wiedergewählt wurde. Herr Tölle nimmt die Wahl an.

### **Zu TOP 8**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes „Sonstiges“ werden folgende Themen angesprochen und von Vorstand und Aufsichtsrat beantwortet:

Herr Dr. Rubitschek erläutert anhand eines Beispiels das aktuelle Ausschreibungsverfahren für Windenergie und welche ersten Erkenntnisse daraus für den weiteren Zubau von Windenergieanlagen abzuleiten sind.

Des Weiteren stellt er die neuen Geschäftsbereiche der WestfalenWIND-Gruppe Photovoltaik, Windkraft-Service und IT vor, aus denen sich zukünftig auch Geschäftsbeziehungen mit der BürgerWIND Westfalen eG ergeben können.

Aus den Reihen der Mitglieder wird u.a. folgende Frage gestellt:

- 1.) Wie lukrativ ist der Betrieb der zwei eigenen Windenergieanlagen bzw. zu welchen Kosten können die zwei Anlagen den eigenen Strom produzieren. Da die Beantwortung der Frage ohne vorherige Berechnung in der Versammlung nicht erläutert werden konnte, wird diese nun wie folgt nachgeholt:

Für das Jahr 2017 ergibt sich anhand der Kosten-Leistungsrechnung ein anteiliger Gewinn in Höhe von rund 64.000 Euro nach Steuern aus dem Betrieb der zwei eigenen Windenergieanlagen. Die Stromgestehungskosten belaufen sich damit auf rund 8,1 ct/kWh. Dieser Wert bezieht sich ausschließlich auf das Geschäftsjahr 2017 und ist gemäß der Kostenstruktur über die Laufzeit der Windenergieanlagen veränderlich und u.a. vom jeweiligen Energieertrag abhängig.

- 2.) Sind Auswirkungen der Reduzierung der staatlichen Förderung auf die Dividende der Genossenschaft zu erwarten bzw. gibt es für die Dividende eine Orientierung am Kapitalmarkt?

Für die Bestandsprojekte hat eine Reduzierung der Förderung keine Auswirkungen mehr, für mögliche neue Projekte allerdings schon. Inwiefern hängt jedoch davon ab, ob sich die eG an neuen Projekten beteiligt.

Aktuell ist die eG davon jedoch nicht betroffen. Die Höhe der Dividende richtet sich nicht nach den Kapitalmarktzinsen, sondern nach dem Jahresergebnis der Genossenschaft.

- 3.) Welche Laufzeit haben die Darlehen und sind diese für alle Darlehen gleich?  
Die Laufzeiten der Darlehen betragen alle 20 Jahre, die Tilgung der Darlehen beginnt ab dem 15. Jahr.
- 4.) Ist der Anteil von WW-Strom Kunden bei den Genossenschaftsmitgliedern gestiegen?  
Leider nein, nur ein geringer Anteil von Genossen ist auch WW-Strom Kunde.
- 5.) Spielt das Projekt WP Mönkeberg noch eine Rolle?  
Zurzeit nicht, es ist auch nicht absehbar, ob sich das Projekt noch realisieren lässt, da es auf jeden Fall in das Ausschreibungsverfahren gehen muss. Vermutlich wird eine Bürgerbeteiligung mit der Genossenschaft nicht in Frage kommen.

Frau Hoff informiert die Genossen über den **weiterhin bestehenden Aufnahmestopp für 2018** sowie die in 2018 zugesagte begrenzte Erweiterung nur für Ettelner Bürgerinnen und Bürger am WP Etteln und der damit verbundenen Darlehensvergabe der eG zu den bekannten Konditionen.

Des Weiteren wird über das Engagement im kulturellen Bereich mit dem stattgefundenen WindKulTurm Fest sowie der Unterstützung der Dalheimer Sommernachtslieder in 2017 berichtet.

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 20:50 Uhr mit dem Dank an die Versammlungsteilnehmer.

Lichtenau, 30.05.2018



---

Aufsichtsratsvorsitzender  
Hubert Böddeker  
Versammlungsleiter



---

Vorstandsmitglied  
Friedbert Agethen  
Protokollführer